

KGV



Spot

Januar 2019

Abstimmungsempfehlung
„NEIN“ zur Zersiedelungsinitiative

**11. Schaffhauser Tischmesse
und Kontaktbörse**
KGV-Mitglieder profitieren

„NEIN“ zur Zersiedelungsinitiative – zu radikal, überflüssig und unnützlich

Der Vorstand des Kantonalen Gewerbeverbandes lehnt die Zersiedelungsinitiative deutlich ab. Die Annahme der Zersiedelungs-Initiative würde zu einem Entwicklungsstopp in einzelnen Regionen führen. Insbesondere in den Zentren würden Bodenflächen rar. Die Folge: Immer mehr Personen und Unternehmen müssten auf Raum ausserhalb der Zentren ausweichen. Die Initiative läuft damit ihren eigenen Zielen zuwider!

Klar „NEIN“ sagen das Wirtschaftskomitee, Parlament, Bundesrat, die meisten Parteien, die Konferenz der Kantonsregierungen, Städte- und Gemeindeverband sowie viele weitere Verbände zu dieser Initiative. Die Initiative ist radikal und entwicklungshemmend. Ein starrer Bauzonen-Stopp lässt die Bedürfnisse von Bevölkerung und Wirtschaft ausser Acht, ebenso die kantonalen und regionalen Unterschiede. Niemand ist für Zersiedelung. Mit der Annahme des revidierten Raumplanungsgesetzes hat die Stimmbewölkerung bereits die Weichen gestellt. Die Kernanliegen der Initiative werden durch das revidierte Raumplanungsgesetz aufgefangen. Die Instrumente zum massvollen Umgang mit dem Boden sind im Raumplanungsgesetz bereits vorhanden und zeigen Wirkung: Die Bauzonen sind in der ganzen Schweiz trotz stetigem Bevölkerungswachstum seit 2012 praktisch konstant geblieben. Das von den Initianten geforderte Einfrieren der Bauzonenflächen würde in bestimmten Regionen zu einer grossen Baulandverknappung führen und die Preise und die Mietzinse in die Höhe treiben.

Zudem greift man mit der Initiative einmal mehr in das gut funktionierende föderalistische System ein und damit auch in das Hoheitsgebiet der Kantone und Gemeinden. Wer die Zersiedelung mit einer griffigen Ernsthaftigkeit stoppen wolle, solle sich für die Vereinfachung von Bauvorschriften in den bereits bebauten Zonen einsetzen, anstatt restriktive Raumplanungsmodelle mit Verboten zu ahnden.

Wer der Initiative zustimmt, diskriminiert somit willkürlich Regionen, Wirtschaftszweige und Kantone. Aus diesen Gründen empfiehlt Ihnen der Vorstand ein „NEIN“ in die Urne zu legen.

11. Schaffhauser Tischmesse und Kontaktbörse

**Mitglieder des KGV profitieren von
10 % Rabatt der Teilnahmegebühr**

Datum: Freitag, 10. Mai 2019
Austragungsort: IWC Arena, Freizeitpark KSS,
Breitenaustrasse 117,
Schaffhausen

Melden Sie sich heute noch für den Netzwerk-Anlass an und profitieren Sie von **10% Rabatt für KGV-Mitglieder**. Die Tischzuteilungen erfolgen in der Reihenfolge der Anmeldungen.

Anmeldeschluss ist der 8. März 2019.

Die Tischmesse führt Anbieter und Nachfrager aus der Region zusammen, fördert den Austausch von Informationen über Leistungsangebot und -bedarf und unterstützt so die regionale Vergabe von Aufträgen.

Anmeldung: Anmelden können Sie sich online unter www.tischmesse.sh. Viele weitere Informationen zur Messe wie z.B. die Aussteller-Informationen, den Messekatalog der Tischmesse 2019 etc. finden Sie ebenfalls auf der Homepage.

Die Tischmesse wird von der Wirtschaftsförderung unter dem Patronat der Industrie- & Wirtschaftsvereinigung Region Schaffhausen IVS, dem Kantonalen Gewerbeverband KGV sowie der Stadt Schaffhausen durchgeführt.